

Husumer Nachrichten - Dienstag, 03.07.2007

24 Teams kämpften um die Punkte

Beachvolleyballturnier des SV Ramstedt begeisterte die Teilnehmer Ramstedt

/hemNicht nur die Hecht- und Luftsprünge waren kraft- und eindrucksvoll, auch die Namen der teilnehmenden Teams: Neben „Nei Wech“, den „Aeros, Monkeys“, den „Theoderlüüd“ oder dem Vorjahressieger „Baggerbande“ behauptete ein Team auch „Qualität braucht keinen Namen“ und gestaltete diese Aussage gleich zur Gruppenbezeichnung um. 18 Erwachsenen-Mannschaften aus sechs Gemeinden beteiligten sich am großen Beachvolleyballturnier des SV Ramstedt.

Den Auftakt bildeten zusätzlich sechs Jugendmannschaften. In der höheren Altersgruppe siegten „die Bolzer“, in der Klasse der Jüngsten die Formation „Ramstedt-Wisch“. Die vier Unparteiischen Volker Beyersdorf, Holger Schefer, Joachim Sümnick und Ingo Dau-Schmidt sorgten auf den drei Feldern dafür, dass die Spielregeln eingehalten wurden. Den jeweiligen Anpfiff gab Carsten Petersen, der sich gemeinsam mit Petra Hollatz-Thomsen die „Oberleitung“ teilte und für die rasche und entsprechende Textverarbeitung sorgte.

Am späten Abend konnte der SV-Vorsitzende den begehrten Wanderpokal an das Team vom „Huder SC“ überreichen. Auf Platz zwei folgte das Team „Kirche Schwabstedt“, auf Platz drei die Formation „Aeros“.